

Pressemitteilung

vom 28. Mai 2018

Jan Lisiecki spielt in der Neuhardenberger Schinkel-Kirche Werke von Mozart, Schumann, Ravel, Rachmaninoff und Chopin

Verträumt, verklärt, aber auch furchteinflößend und voller dunkler Geheimnisse kann sie sein: die Nacht. Kein Wunder also, dass sich so viele Komponisten von ihr haben inspirieren lassen. Der polnisch-kanadische Pianist Jan Lisiecki hat in seinem Klavier-Rezital, das er am Sonntag, dem 3. Juni 2018, um 19 Uhr in Neuhardenberg spielen wird, gleich mehrere Werke romantischer Nachterzählungen in seinem Programm: Robert Schumanns verspielte *Nachtstücke*, Frédéric Chopins träumerische *Nocturnes*, Sergei Rachmaninoffs *Cinq morceaux de fantaisie*, aber auch Maurice Ravels unheimlichen, von finsternen Gestalten und Ahnungen durchwehten Zyklus *Gaspard de la nuit*.

In seinem *Klavier Rezital* bringt Jan Lisiecki außerdem Wolfgang Amadeus Mozarts 12 Variationen über das französische Volkslied *Ah, vous dirai-je maman* auf die Bühne. Als sehr poetisch und nuanciert interpretierender Künstler hat der gerade einmal 23-jährige Musiker bereits eine außergewöhnliche internationale Karriere vorzuweisen. Wer Lisiecki hört, ist erstaunt, mit welcher Ernsthaftigkeit und Reife er den Werken Ausdruck und einen unverwechselbaren Klang verleiht. Die *New York Times* nannte ihn „einen Pianisten, der jeder Note Bedeutung verleiht“.

In einem Interview sagte er selbst einmal, sein Ziel sei es, mit seinem Spiel die Schönheit und die Brillanz des Ursprungswerkes herauszuarbeiten. „In ein Konzert zu gehen sollte sein, als ob man ein Heiligtum betritt. Man ist dort, um einen Moment der Reflexion zu erleben und fühlt sich hinterher hoffentlich anders, erfrischt und inspiriert.“

Jan Lisiecki wurde als Kind polnischer Eltern 1995 in Kanada geboren. Im Alter von fünf Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht und debütierte nur vier Jahre später. Den Titel „Wunderkind“ wies er stets von sich. „Ich mag zwar das Glück gehabt haben, Talent gegeben zu bekommen, aber Disziplin und harte Arbeit gehören auch dazu“, sagt er. Dabei ist seine Jugend in vielerlei Hinsicht ein Vorzug: Seine Herangehensweise an die Musik ist eine erfrischende Mischung aus Hingabe, Können, Enthusiasmus und realistischer Sicht auf die Karriere eines Musikers.

Durch eine Live-Aufnahme der beiden Chopin-Klavierkonzerte im Alter von 13 und 14 Jahren wurde die internationale Musikwelt auf ihn aufmerksam. Mit 16 Jahren nahm ihn die Deutsche Grammophon exklusiv unter Vertrag. Seither hat er zahlreiche CDs aufgenommen und konzertierte mit namhaften Dirigenten und Orchestern, darunter Claudio Abbado und Vladimir Jurowski, das London Philharmonic Orchestra, das Zürcher Kammerorchester oder das San Francisco Symphony Orchestra. Tourneen führten ihn in die bedeutendsten Konzertsäle dieser Welt, so auch in die Royal Albert Hall in London und die Carnegie Hall in New York.

Pressemitteilung

vom 28. Mai 2018

Konzert

Klavier Rezital

Jan Lisiecki

Sonntag, 3.6.2018, 19 Uhr

Schinkel-Kirche

Eintritt

Preisgruppe I: € 22,- / ermäßigt € 18,-

Preisgruppe II: € 18,- / ermäßigt € 14,-

präsentiert von kulturradio (rbb)

Informationen und Tickets

Eintrittskarten täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter T 033476 600-750 oder rund um die Uhr

online unter **schlossneuhardenberg.de**

Reservierungsanfragen (Hotel und Gastronomie) unter T 033476 600-0 oder

E-Mail: info@schlossneuhardenberg.de

Das vollständige Programm finden Sie unter **schlossneuhardenberg.de**.

Über uns

Die Stiftung Schloss Neuhardenberg wurde 2001 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband gegründet und mit dem Betrieb des Areals Schloss Neuhardenberg beauftragt. Zu ihr gehören ein Hotel, zwei Restaurants, das klassizistische Schinkel-Schloss mit diversen Tagungsräumen, ein großzügiger Landschaftspark sowie Räumlichkeiten für das Veranstaltungsprogramm. In der zum Ensemble gehörenden Schinkel-Kirche ist die Stiftung mit Veranstaltungen bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neuhardenberg zu Gast.

Von März bis Dezember findet ein vielfältiges Programm aus Theateraufführungen, Lesungen, Konzerten, Gesprächen und Ausstellungen statt.

Pressekontakt

Bei Fragen oder Wünschen nach Bildmaterial oder Pressekarten wenden Sie sich bitte an:

Susanne Kumar-Sinner

T 030 889 290-18 / 0160 978 771 86

Imke Tramnitz

T 030 889 290-34 / 0160 978 771 85

E-Mail: presse@schlossneuhardenberg.de

schlossneuhardenberg.de/information/presse